

10.08.2023

## Kleine Anfrage 2315

der Abgeordneten Christina Kampmann und Thorsten Klute SPD

### **Nach Kündigung eines Professors: Wie geht es weiter mit der Medizinischen Fakultät in Bielefeld**

Mehrfach berichteten verschiedene ostwestfälische Medien<sup>1</sup> in dieser Woche über die Kündigung des Ärztlichen Direktors der Klinikum Bielefeld gem. GmbH, die er mit internen Auseinandersetzungen am Klinikum begründet. Nach dem Kooperationsvertrag zwischen dem Klinikum Bielefeld und der Medizinischen Fakultät der Universität Bielefeld ist im Klinikum die Professur für den HNO-Bereich der Medizinischen Fakultät angesiedelt. Diese Professur hatte und hat derzeit der Ärztliche Direktor des Klinikums Bielefeld inne. Es handelt sich um einen Hals-Nasen-Ohren-Mediziner von internationalem Ruf auf seinem Fachgebiet. Unter anderem ist er in der Berufungskommission der Chefarztprofessuren und als Senator der Fakultät tätig. Mit einem Ausscheiden aus dem Dienst am Klinikum Bielefeld verbunden ist auch ein Ausscheiden aus dem Dienst für die Universität Bielefeld.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Auswirkungen hat die Kündigung des Ärztlichen Direktors der Klinikum Bielefeld gem. GmbH für den weiteren Aufbau der Medizinischen Fakultät der Universität Bielefeld?
2. In welcher Weise ist die Landesregierung in die Vorgänge rund um das Ausscheiden des Ärztlichen Direktors der Klinikum Bielefeld gem. GmbH aus der Medizinischen Fakultät der Universität Bielefeld involviert?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, für eine Weiterbeschäftigung des Inhabers der HNO-Professur an der Medizinischen Fakultät der Universität Bielefeld zu sorgen?

Christina Kampmann  
Thorsten Klute

---

<sup>1</sup> <https://www.radiobielefeld.de/nachrichten/lokalnachrichten/detailansicht/klinikum-bielefeld-aerztlicher-direktor-reicht-kuendigung-ein.html>; <https://www.westfalen-blatt.de/owl/bielefeld/abschied-mit-lautem-krach-2804889?pid=true>